

Das Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik in Bremen führt in Kooperation mit der LUB Consulting GmbH in Dresden das Projekt durch und hat in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung bereits umfassende Kenntnisse aus laufenden sowie bereits abgeschlossenen Projekten sammeln können.

» www.isl.org/forschungsprojekte



Als Projektträger fungiert das Forschungszentrum Jülich.



Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik

Universitätsallee 11-13 • 28359 Bremen
www.isl.org

Ansprechpartner:

Dr. Thomas Nobel
+49 421 220 96 12 • nobel@isl.org

LUB Consulting GmbH

Palaisplatz 4 • 01097 Dresden
www.lub-consulting.de

Ansprechpartner:

Steffen Nestler
+49 351 814 31 48 • nestler@lub-consulting.de



www.gvz-klimabenchmarking.isl.org

Bildnachweis: DGG, ISL



GVZ-Klimaschutz-benchmarking

am Beispiel ausgewählter Güterverkehrszentren in Deutschland

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

GVZ-Klimaschutzbenchmarking am Beispiel ausgewählter Güterverkehrszentren in Deutschland



Mit der nationalen Klimaschutzinitiative verfolgt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) das Ziel, vorhandene Potenziale zur Emissionsminderung kostengünstig zu erschließen sowie innovative Modellprojekte für den Klimaschutz in der Logistik voranzubringen.

Vor diesem Hintergrund strebt das Projekt *GVZ-Klimaschutzbenchmarking* an, die Identifizierung und den gegenseitigen Erfahrungsaustausch von optimalen Lösungsansätzen im Bereich Klimaschutz und deren Etablierung in den deutschen



Güterverkehrszentren zu forcieren. In diesem Kontext liegt die Zielsetzung der GVZ-Klimaschutzinitiative darin, Maßnahmen, die der Energieeffizienz dienen, in den deutschen GVZ zu identifizieren und zu bewerten. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse sollen an andere GVZ praxiswirksam weiter vermittelt werden.



Das Projekt richtet sich primär an die lokalen GVZ-Entwicklungsgesellschaften, die das Standortmanagement für die in den GVZ angesiedelten Unternehmen übernehmen. Sie bilden als Interessenvertreter der GVZ-Unternehmen die idealen Multiplikatoren, um die "Best Practices" der Klimaschutzmaßnahmen in den GVZ zu etablieren.

Projektstruktur

- Planungsphase
 - Sichtung aktueller themenspezifischer Literaturgrundlagen
 - Auswahl einzubeziehender GVZ-Standorte
 - Definition klimaaffiner Benchmarks
- Erhebungsphase
 - Datenerhebung in den GVZ
 - Systematischer Austausch von Informationen
 - Auswertung gewonnener Erkenntnisse
 - Aufbau einer "Erfolgsdatenbank"
- Analysephase
 - Darstellung der GVZ-Entwicklungsstände im Bereich "Klimaschutz"
 - Analyse der Leistungsstärken
 - Identifizierung der "Best Practices"
 - Vorbereitung von "Roadshows"
- Umsetzungsphase
 - Etablierung des Benchmarkingprozesses
 - Wissensvermittlung in die GVZ



- Monitoringphase
 - Erfolgskontrollen erzielter Klimaschutzeffekte
 - Workshops
 - Evaluierung der Maßnahmen
 - Entwicklung von Handlungsempfehlungen